

Breitensport Reiten: Für jeden etwas dabei

Reiten Warum der Umgang mit Pferden so viele Menschen fasziniert – und was man wissen sollte, wenn man sich dafür interessiert

3000 Mitglieder verzeichnet der **Kreisreiterbund Offenbach-Frankfurt**, tatsächlich reiten noch viel mehr Menschen in der Region. Und die Tendenz steigt – Anlass genug für einige Tipps und Fakten zum Reitsport.

VON JUNGE-ZEITUNG-AUTORIN
SELINA FABIENNE TOBISCH

Man kann sein Ding machen, muss auf niemanden hören. Oder doch, auf sein Pferd, aber das ist ja gerade das Schöne: das Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter. Viele Menschen fasziniert der Reitsport, aus diesen und anderen Gründen. Auch in Frankfurt und drumherum, wo sich unzählige Reiterhöfe finden und man bei Feld- und Waldspaziergängen immer wieder Pferde und Reiter trifft. Und es werden immer mehr. Was aber sollte man wissen, wenn man sich für Reiten interessiert?

■ **Ein Klischee:** Okay, ein Klischee stimmt: Reiten ist ein Frauensport! 80 Prozent der Reiter auch in unserer Region sind Frauen. Jungs spielen Fußball, Mädchen wollen reiten, das bestätigen die Zahlen. Ein anderes altes Klischee aber stimmt längst nicht mehr: Dass Reiten nur etwas für eine privilegierte Oberschicht ist. „Reiten ist kein elitärer Sport, sondern ein Breitensport, bei dem für jeden etwas dabei ist“, sagt Manfred Louven, Vorsitzender des Kreisreiterbundes Offenbach-Frankfurt. Von Vielseitigkeits-, Dressur-, Spring-, Distanz-, und Westernreiten bis zum Kutschfahren, Voltigieren und weiteren Disziplinen gibt es ein breites Angebot.

■ **Ein Teamsport:** Was bei allen Disziplinen gleich ist: Reiten ist kein Einzel-, sondern ein Teamsport. Das Team, das sind Reiter und Pferd. Denn das Pferd läuft nur unter den Anweisungen – auch Hilfen genannt – des Reiters. Was bedeutet, dass es im besten Fall die Anweisungen wahrnimmt und umsetzt, so dass ein Gegenspiel von Geben und Nehmen entsteht. „Das Reiten ist ein Sport, der Kindern und Jugendlichen Achtung und Respekt vor



den Tieren verschafft“, betont Manfred Louven. „Prägend dafür ist die Erkenntnis, dass nur in einer Partnerschaft mit Geduld und Fleiß kleine Fortschritte große Gefühle zwischen Pferd und Reiter vermitteln können.“

■ **Therapeutische Zwecke:** Reiten kann auch zu medizinischen oder therapeutischen Zwecken dienen. Stress wird abgebaut, Herz-Kreislauf-System und Rumpfmuskulatur werden gestärkt, die Balance und die Körperhaltung verbessert.

Besonders geschulte Therapeuten können darüber hinaus für bestimmte Formen der Krankengymnastik, bei körperlichen und geistigen Behinderungen oder psychischen Störungen eingesetzt werden. In Frankfurt hat etwa der Kastanienhof Kalbach einen Schwerpunkt im therapeutischen Reiten.

■ **Reiter-Ausrüstung:** Der Reiter benötigt in der Regel einen Reithelm, Reitstiefel sowie Reithosen mit Stopp-Schutz, auch Besatz genannt, die dafür sorgen, dass man einen besseren Halt im Sattel hat. Wichtig sind zudem die Reithandschuhe, welche man auch beim Führen vom Pferd tragen sollte, da bei schnellen, starken oder ruckartigen Bewegungen des Pferdes durch den Widerstand beim Gegenhalten schmerzhaft Brandwunden entstehen können.

■ **Equipment fürs Pferd und die Pflege:** Auch das Pferd benötigt eine gewisse Grundausstattung: einen Sattel, die Trense, Gamaschen und/oder Bandagen für den Schutz an den Beinen. Zu den unverzichtbaren Dingen für den Pferdebesitzer gehören zudem ein Putzkasten mit Bürsten und Pflegeprodukten (Shampoo, Mähnspray, Hufpflege, eine Wundsalbe für den Notfall). Und ein paar Leckerlis, zur Belohnung – und manchmal auch zur Bestechung – für das Pferd.

■ **Futtertipps:** Die Futtermenge ist abhängig von dem Körpergewicht, dem Alter und der Art der Haltung (Stall, Wiese und so weiter). Das Futter wird in drei Kategorien unterteilt: Raufutter (Heu, Stroh oder Müsli) und Saftfutter (Gras, Bananen, Karotten, Rüben, Rote Beete oder Äpfel). Im Laufe des Tages werden diese gleichmäßig verteilt. Wie beim Menschen gibt es auch beim Pferd einige mögliche

Zusatzmittel: für Gelenke, Sehnen und Bänder und vieles mehr.

■ **Pflege Tipps:** Das Putzen des Pferdes ist das A und O. Nicht nur, damit es schön aussieht. Nein! Das Putzen ist für das Pferd wie eine Massage. Es steigert das Wohlbefinden des Tieres und fördert die Durchblutung der Haut. Die Hufe müssen ebenfalls gepflegt werden; darunter fallen Waschen und Einfeilen. Der Hufschmied darf auch nicht fehlen. Dabei kommt es darauf an, ob das Pferd Hufeisen hat, dann müsste der Schmied etwa alle sechs Wochen kommen. Die „Barfüßler“ müssen jedes halbe Jahr ihr Hufhorn geschnitten bekommen. Für die äußere Schönheit ist auch die Pflege von Schweif und Mähne wichtig. Nicht zu vernachlässigen ist die Reinigung der Nüstern, mit einem feuchten Waschlappen oder Feuchttuch. Die Pflege- und Bewegungszeit, die ein Pferd benötigt, sollte man keinesfalls unterschätzen und insgesamt schon mit zweieinhalb Stunden rechnen. Das kann an manchen Tagen länger oder kürzer dauern, je nach Intensität der Pflege und der Bewegungszeit.

■ **Kosten:** Was man für ein Pferd ausgibt, kann klein anfangen und sich bis ins Unendliche ausdehnen. Zwischen einem eigenen Pferd, einer Reitbeteiligung oder einfachen Reitstunden liegen gewaltige finanzielle Unterschiede. Auch wenn man ein eigenes Pferd besitzt, können die Kosten enorm variieren – schon beim Kauf: Von niedrigeren vierstelligen Beträgen bis zu den zehn, 15 Millionen Euro, die angeblich für Wunderhengst Totilas fällig wurden. Eine Unterkunft im Reitstall kostet monatlich zwischen 350 und 650 Euro, Futterzusätze zwischen 50 und 150 Euro, Versiche-



Zeichnung: Junge-Zeitung-Illustratorin Silja Kasper

sind. Möglichkeiten zum Reinschnuppern finden sich dabei eigentlich überall.

■ **Zahlen:** Knapp 3000 Reiter sind im Kreisreiterbund über ihre Vereine gemeldet, in ganz Hessen sind es

Dressurreiten auf Weltklasse-Niveau angucken. Im Gebiet des Kreisreiterbundes werden noch verschiedene andere Turniere ausgetragen, von der Basis bis zur Spitze. Etwa die Hälfte entfällt dabei auf die Dressur, 30 Prozent auf das Springen, zehn Prozent auf die Vielseitigkeit und zehn Prozent auf die restlichen Disziplinen.

■ **Turnier- und Freizeitpferde:** Pferde werden nach ihrem Können und ihren Leistungen eingestuft. Dabei wird zwischen Turnier- und Freizeitpferden unterschieden, was nun nicht bedeutet,

rungen 200 Euro, ein Hufschmiedbesuch 100 bis 400 Euro. Hinzu kommen weitere Kosten für Unterhalt und Ausrüstung. Aber ein eigenes Pferd muss es vielleicht ja auch nicht gleich sein: Für Gruppenunterricht kann man mit zwölf bis 20 Euro pro Stunde rechnen, bei Einzelreitstunden mit 15 bis 30 Euro. „Eine Reitstunde ist günstiger als Tennisunterricht“, betont der Kreisreiterbund-Vorsitzende Louven.

■ **Anlaufstellen:** Für interessierte Reiter empfiehlt sich als Informationsquelle die Internetseite des Kreisreiterbundes Offenbach-Frankfurt: <https://krbo.de/>. Im Kreisreiterbund versammeln sich 45 Vereine und Pferdebetriebe. Rund 20 größere und kleinere Reitschulen sind in der Region verzeichnet – und daneben viele weitere, die nicht verbandsmäßig organisiert

70000 – mit steigender Tendenz. Landesweit liegt Reiten damit auf Platz sieben der mitgliederstärksten Sportarten. Zudem gibt es im Reiten eine besonders hohe Dunkelziffer: Viele Reiter sind gar keinem Verein beigetreten, sondern reiten einfach so. Zählt man sie dazu, liegen in Hessen nur noch Turner und Fußballer mengenmäßig vor den Reitern. Im Kreis Offenbach-Frankfurt rechnet man neben den 3000 organisierten Reitern noch mit etwa 7000 unorganisierten. Etwa 20 Prozent der Reiter nehmen regelmäßig an Turnieren teil.

■ **Turniere:** Eine sehr angesehene Attraktion für jeden Reiter sowie für den ganz normalen Zuschauer ist das jedes Jahr kurz vor Weihnachten stattfindende internationale Frankfurter Festhallturnier. Dabei kann man sich Spring- und

dass eins wichtiger oder besser als das andere ist. Ein Turnierpferd wird auf jeden Fall stärker strapaziert: Es wird sechs Mal wöchentlich trainiert mit teilweise anstrengenden Lektionen und fährt am Wochenende auf Turniere – was auch eine Stresssituation ist. Spätestens, wenn es ein gewisses Alter erreicht hat und nicht mehr an Turnieren teilnehmen kann, wird aus dem Turnier auch ein Freizeitpferd. Und das ist in keinem Fall etwas Schlechtes. Als Reiter weiß man dann immer, dass es dem Pferd gut geht und es keine schweren körperlichen Leistungen erbringen muss. Es hat bestenfalls Abwechslung zwischen Reitstunden, Geländerritten, Bodenarbeit, bei der es geführt wird und auch den Kopf beschäftigt, und anderen Aktivitäten zur Freude des Pferdes – und des Reiters.

120 JAHRE MODELLE

FEIERN SIE MIT UNS

DIE 120 JAHRE MODELLE MIT ATTRAKTIVER AUSSTATTUNG.

ADAM „120 JAHRE“ (TZ ¹)	CORSA „120 JAHRE“ (TZ ¹)	BRASS RUNDUM-SORGLOS-PAKET	ASTRA „120 JAHRE“ (TZ ¹)	MOKKA X „120 JAHRE“ (TZ ¹)
1.2 l, 51 kW (70 PS), 3-türig, Klimaanlage, Radio R4.0 IntelliLink mit Smartphone-Verbindung, el. verstell- u. beheizbare Außenspiegel, 16" LM-Felgen, Allwetterreifen, el. FH vorne, Tempomat, Parksensoren hinten, Bordcomputer, ZV mit Funk, Vordersitze beheizbar, Lederlenkrad beheizt u. v. m.	1.2 l, 51 kW (70 PS), 5-türig, Metallic, Klimaanlage, Radio R4.0 IntelliLink mit Smartphone-Verbindung, 15" LM-Felgen, Sitzheizung, Lenkradheizung, Bordcomputer, Tempomat, City-Modus, El. Fensterheber vorne, Berganfahrassistent, Einparkhilfe hinten u. v. m.	Bereits ab 60 Euro / Monat* bieten wir Ihnen das	1.0 l, 77 kW (105 PS), Metallic, Klimaanlage, Radio R4.0 IntelliLink mit Smartphone-Verbindung, 16" LM-Felgen, Allwetterreifen, ParkPilot, Lederlenkrad beheizt, Sitzheizung, Bordcomputer, LED-Tagfahrlicht, automatisches Abblendlicht, el. Fensterheber vorne u. v. m.	1.4 l, 103 kW (140 PS), Metallic, Klimaautomatik, 18" LM-Felgen, ParkPilot, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Lenkradheizung, Navi 900 IntelliLink, LED-Tagfahrlicht, Start-Stop-System, elektrische Fensterheber vorne, automatisches Abblendlicht u. v. m.
UPE inkl. Bereitstellung ² 16.470,-€ Anzahlung keine Laufzeit (10.000 km/Jahr) 36 Mon. Effektiver Jahreszins ³ 0,99 % Bereitst. inkl. Zulassung 695,-€	UPE inkl. Bereitstellung ² 17.860,-€ Anzahlung keine Laufzeit (10.000 km/Jahr) 36 Mon. Effektiver Jahreszins ³ 0,99 % Bereitst. inkl. Zulassung 695,-€	BRASS RUNDUM-SORGLOS-PAKET : <ul style="list-style-type: none"> Haftpflichtversicherung Vollkaskoversicherung mit 500 Euro Selbstbeteiligung Teilkaskoversicherung mit 150 Euro Selbstbeteiligung keine Prämienanpassung während der Laufzeit Wartung und Inspektion inkl. OpelFlat 24 Stunden-Hotline bei Unfall und Panne Kostenloser Abschleppdienst Kostenloser Unfallersatzwagen** für die Dauer der Reparatur Schadenmanagement 	UPE inkl. Bereitstellung ² 23.395,-€ Anzahlung keine Laufzeit (10.000 km/Jahr) 36 Mon. Effektiver Jahreszins ³ 0,99 % Bereitst. inkl. Zulassung 695,-€	UPE inkl. Bereitstellung ² 28.360,-€ Anzahlung keine Laufzeit (10.000 km/Jahr) 36 Mon. Effektiver Jahreszins ³ 0,99 % Bereitst. inkl. Zulassung 765,-€
Monatliche Finanzrate⁴ 119,-€	Monatliche Finanzrate⁴ 129,-€	BRASS RUNDUM-SORGLOS-PAKET : 65,-€	Monatliche Finanzrate^{4,5} 159,-€	Monatliche Finanzrate⁴ 219,-€
Rundum-Sorglos-Paket 68,-€	Rundum-Sorglos-Paket 65,-€		Rundum-Sorglos-Paket 65,-€	Rundum-Sorglos-Paket 65,-€
Monatliche Gesamtrate 187,-€	Monatliche Gesamtrate 194,-€		Monatliche Gesamtrate 224,-€	Monatliche Gesamtrate 284,-€
Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4 – 7,3 · außerorts: 4,7 – 4,6 · kombiniert: 5,7 – 5,6 · CO ₂ -Emissionen in g/km kombiniert: 131 – 128 · Energieeffizienzklasse: D	Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4 – 7,2 · außerorts: 5,9 – 5,6 · kombiniert: 5,0 – 4,7 · CO ₂ -Emissionen in g/km kombiniert: 134 – 128 · Energieeffizienzklasse: D	* Ab 21 Jahre und ab einer Versicherungsschadenfreiheitsklasse 7 und höher ** Mietwagen der Klasse A	Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 5,9 – 4,9 · außerorts: 4,9 – 4,5 · kombiniert: 5,7 – 5,0 · CO ₂ -Emissionen in g/km kombiniert: 131 – 107 · Energieeffizienzklasse: B	Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,6 – 7,5 · außerorts: 5,1 – 5,0 · kombiniert: 6,0 – 5,9 · CO ₂ -Emissionen in g/km kombiniert: 150 – 147 · Energieeffizienzklasse: D